

## **Niederschrift**

über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **25.05.2020**, 09:00 Uhr - 12:15 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg (ab 9:08 Uhr, TOP 1), Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt

### **für die Schriftführung:**

Ingrid Dierkes

### **Es fehlten:**

Eric Sircar, Mathilda Stadtmann

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

V/0307/2020  
V

1. **Schutz von Senioren in der Corona-Zeit**
2. **Fahrdienst für Menschen mit Behinderung in Münster**
3. **Eingänge und Mitteilungen**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
5. **Finanzen**
6. **Berichte**

- 6.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

Herr Kurth eröffnete die 14. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Vertreterin der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Herr Kurth allen die Gelegenheit über ihre Erfahrungen in der Corona-Krisenzeit kurz zu berichten. In dem Erfahrungsaustausch nannten die Mitglieder einige negative Aspekte wie z.B. Einsamkeit, fehlende Sozialkontakte zu Kindern, Enkeln, Freunden, Kontaktsperre in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen, Unsicherheit durch Informationsflut, Verschwörungstheorien, aber auch einige positive Aspekte wie z.B. Entschleunigung im Alltag, Hilfsangebote von Mitbewohnern, besonderes Engagement in der Nachbarschaft und viele kreative Ideen um miteinander in Kontakt zu bleiben.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Schutz von Senioren in der Corona-Zeit**

In einem längeren Austausch schilderten Mitglieder der KSVM ihren Eindruck, dass in den vergangenen Monaten der Corona-Pandemie viel über Senioren, aber wenig mit Senioren geredet worden sei. Seniorinnen und Senioren hätten sich „entmündigt“ gefühlt, da sie ohne eine weitere differenzierte Betrachtung zu Alter, Gesundheitszustand, Selbständigkeit im Alltag etc. als Risikogruppe betrachtet worden seien.

Die KSVM sei interessiert daran, bei Maßnahmen bzw. Konzepten zum Schutz von Seniorinnen und Senioren beteiligt zu werden und Vorschläge einzubringen, wie das Leben von Seniorinnen und Senioren in Münster trotz bestehender Corona-Pandemie erleichtert und Begegnungen mit anderen wieder ermöglicht werden können.

Die KSVM beschloss einstimmig in einem offenen Brief an den Oberbürgermeister folgende Punkte anzusprechen: Dank für das gute Krisenmanagement, „Entmündigung“ von Senioren in der Corona-Zeit beenden und gemeinsame Entwicklung von differenzierten Konzepten zum Schutz von Seniorinnen und Senioren. Weiterhin solle angeregt werden, dass ein Vertreter/-in der KSVM in den Krisenstab der Stadt Münster aufgenommen wird.

Der Vorsitzende der KSVM bat die Geschäftsstelle einen Entwurf für den offenen Brief an den Oberbürgermeister vorzubereiten und mit ihm abzustimmen. Danach werde der Brief den Mitgliedern zur Verfügung gestellt, die innerhalb von drei Tagen Anregungen und Änderungswünsche mitteilen können.

Herr Kretschmann bat darum seine offenen Fragen zum Fahrdienst für Menschen mit Behinderung in Münster in die nächste Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung mitzunehmen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass Herr Stoppe und als Vertreter Herr Kretschmann in den erweiterten Fahrdienstbeirat entsandt werden.

Die KSVM beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Landschaftsverband Westfalen-Lippe seit dem 01.01.2020 für den Fahrdienst für erwachsene Menschen mit Behinderung als Leistung der Sozialen Teilhabe im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) zuständig ist und für die Durchführung dieser Aufgabe die Städte, Kreise und kreisangehörigen Gemeinden herangezogen hat.
2. Aufgrund der Zuständigkeitsänderung (Ziffer 1) fördert die Stadt Münster den Fahrdienst ab dem 01.08.2020 nach Maßgabe der neu gefassten Richtlinien zur Durchführung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderung als Leistung zur Sozialen Teilhabe nach dem SGB IX (Anlage 1). Die Leistungen sind einkommens- und vermögensabhängig.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung im zweiten Quartal 2021 über die Erfahrungen mit der Umsetzung der neuen Richtlinien für den Fahrdienst und den Stand der Überlegungen zur weiteren Gestaltung des Fahrdienstes zu informieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss der neuen Richtlinien zur Durchführung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderung entstehen keine zusätzlichen Kosten.

In den letzten Haushaltsjahren haben die tatsächlichen Aufwendungen den Haushaltsansatz von zuletzt 412.850 € jeweils unterschritten. Das Rechnungsergebnis für die Ausgaben für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen lag im Jahr 2019 bei 354.320 €. Die Einnahmen im Rahmen von Kostenerstattungen haben den Ansatz in Höhe von 25.000 € überschritten. 2019 lag das Rechnungsergebnis bei 59.767 €.

Die Entwicklung der Ausgaben für den Fahrdienst im Jahr 2020 wird durch die Auswirkungen der Corona-Lage geprägt. Es ist davon auszugehen, dass das Fahrtenaufkommen deutlich niedriger liegt als im Jahr 2019. Die Einnahmen werden sich deutlich erhöhen, da die entstehenden Aufwendungen für die als Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderung erbrachten Leistungen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe erstattet werden.

Die Haushaltsansätze werden nach Inkrafttreten der neuen Richtlinien für den Fahrdienst im Entwurf des Haushaltes für 2021 entsprechend angepasst.“

Frau Dierkes gab bekannt:

- **Nachfrage aus der Sitzung vom 02.03.2020 zur Genehmigung von Niederschriften**

Die Bildung einer kommunalen Seniorenvertretung wird aufgrund von § 27 a Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ermöglicht. Die Regelungen der GO NRW und der Geschäftsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen der Stadt Münster werden soweit möglich analog auf die KSVM angewendet. Eine Genehmigung von Niederschriften durch das Gremium ist danach nicht vorgesehen.

Die Niederschrift über die Sitzung der KSVM wird in Form eines Ergebnisprotokolls verfasst, die vom Vorsitzenden und der Schriftführung unterzeichnet werden. Werden Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben, so muss der Vorsitzende dies der KSVM zur Kenntnis bringen. Ist die KSVM der Auffassung, dass die Niederschrift die gefassten Beschlüsse nicht richtig oder nicht vollständig wiedergibt, so kann die KSVM dies durch Beschluss in der folgenden Sitzung feststellen. Dieser Beschluss wird dann wiederum in die Niederschrift dieser Sitzung aufgenommen.

Eine in der Sitzung abgegebene Erklärung ist in die Niederschrift aufzunehmen, falls der/die Redner/-in dies in der Sitzung ausdrücklich verlangt und den Wortlaut dem Vorsitz/der Schriftführung binnen 3 Tagen nach der Sitzung schriftlich einreicht.

- **Positionspapier der KSVM zum gemeinschaftlichen Wohnen**

Das Positionspapier der KSVM wurde am 12.12.2019 an den Oberbürgermeister, die Fraktionen, Ratsgruppen und Einzelmitglieder im Rat versandt. Frau Regenitter, Leiterin des Amtes für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung bestätigte den Eingang des Positionspapieres und kündigte am 10.03.2020 an, dass sie sich mit der KSVM, Herrn Dr. Jeschke in Verbindung setzen wolle.

- **Unterstützung der ZWAR-Arbeit in Münster**

Herr Lewe hat mit Schreiben vom 15.04.2020 auf das Anliegen der KSVM, die ZWAR-Basisgruppen in Münster zu unterstützen und sich für eine weitere Förderung der ZWAR-Zentralstelle einzusetzen, geantwortet. Das Antwortschreiben wurde der KSVM bekannt gegeben.

## Anrufe

Frau Dierkes berichtete über einige Anrufe für die KSVM:

- Herr Nientiedt ist Autor des Buches „Bleibe standhaft! – Mut für ein selbstbestimmtes Leben“. Er hat eine kostenlose Lesung angeboten. Für die Lesung ist ihm aber gute Live-Musik als Begleitung wichtig. Lesungen seien an verschiedenen Stellen in Münster (z. B. Hansahof) geplant.
- Eine Seniorin erkundigte sich nach kostenloser bzw. kostengünstiger Hilfe bei der Steuererklärung. Sie wurde über verschiedene Angebote in Münster informiert (z. B. Lohnsteuerhilfverein), die allerdings kostenpflichtig sind.

- Ein Anrufer bat um Informationen zu Zuschüssen für das Mehrgenerationenhaus Mathildienstift. Frau Menke vom Sozialamt wurde ihm als zuständige Ansprechpartnerin genannt.
- Ein Ehepaar erkundigte sich nach Unterstützungsleistungen für einen Umzug nach Münster. Beide Ehepartner sind schwer krank, auf Pflegedienstleistungen und Grundsicherung im Alter angewiesen. Die Geschäftsstelle vermittelte den Kontakt zum zuständigen Sachbearbeiter im Sozialamt.

## Post

- **Einkaufshilfe für Seniorinnen und Senioren**  
Eine ehrenamtliche Einkaufshilfe für Covid-19 Risikogruppen haben Medizinstudenten in Münster organisiert. Hier gibt es eine zentrale Nummer, die ältere Menschen mit Ehrenamtlichen (meist Studenten) verbindet.  
Das Portal „nebenan.de“ stellt einen Vordruck zur Verfügung, in den sich Menschen eintragen, die in ihrem Wohnhaus andere Menschen unterstützen wollen.
- **Migrationsleitbild – Informationen vom Kommunalen Integrationszentrum Münster**  
Das Kommunale Integrationszentrum Münster hat über die weitere Umsetzung des aktualisierten Migrationsleitbildes informiert und eingeladen an der Erstellung des Integrationsmonitorings 2021/2022 mitzuwirken am Mittwoch, 25. November 2020, 17 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Bennohaus Bennostraße 5, 48155 Münster.
- Eine **Bürgerin forderte die KSVM per Mail auf**, sich in Zeiten der Krise für ein Miteinander der Generationen stark zu machen. Familien mit ihren Kindern, die in der Innenstadt leben und Freiräume außerhalb ihrer Wohnungen brauchen, nicht zu vergessen. Die Geschäftsstelle hat die Mail an den Vorstand der KSVM weitergeleitet.
- **Veranstaltung Gesund & Aktiv am 08.10.2020**  
Die Veranstaltung ist vom Gesundheits- und Veterinäramt abgesagt worden. Auch wenn demnächst einige Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie gelockert werden, wird davon ausgegangen, dass so eine Großveranstaltung für Seniorinnen und Senioren im Oktober 2020 nicht stattfinden kann.
- **Aktion „Münster bekennt Farbe vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit**  
Die städtische Kampagne sucht auch in diesem Jahr wieder ideenreiche und engagierte Pflanzenfreunde, die das Stadtbild noch ein bisschen lebenswerter gestalten wollen. Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit unterstützt bei Bedarf gerne bei der Umsetzung von Ideen und macht sie publik.

## Publikationen für KSVM

- Für den Informationsstand der KSVM hat die Geschäftsstelle nachfolgende **Flyer des Sozialamtes** bestellt. Die Flyer sind im Büro der KSVM gelagert.  
  - „**Fragen zur Pflege – Wir geben Orientierung**“ vom Infobüro Pflege
  - „**Wohnen – mit Komfort, ohne Barrieren**“ von der Wohnberatung für Mieter, Vermieter und Eigentümer

- **Publikationen von BAGSO** (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen):  
Das **Themenheft „Gemeinsam statt einsam“** stellt über 50 Initiativen und Projekte vor, die sich gegen soziale Isolation und für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen engagieren. Das Themenheft ist an die KSVM verschickt worden.

Der **Ratgeber „Berufsende in Sicht?! Annäherung an eine neue Lebensphase“** beleuchtet die Veränderungen, die mit dem Wechsel von der langjährigen Berufstätigkeit in den sogenannten Ruhestand verbunden sind und gibt zahlreiche Anregungen, wie diese neue Lebensphase nicht nur möglichst gesund, sondern auch sinnvoll und befriedigend gestaltet werden kann.

- **Publikation „Nun Reden Wir“ von der Landesseniorenvertretung NRW**  
Druckexemplare der aktuellen Ausgabe (Nr. 109) liegen im Büro bzw. Informationsständer vor dem Büro KSVM aus.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung**

#### **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Termine und Veranstaltungen sind aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie entfallen.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung**

#### **Finanzen**

Frau Dierkes informierte, dass aktuell rund 3.896,00 € für die Arbeit der KSVM noch zur Verfügung stehen.

Sie informierte die KSVM, dass die in den vergangenen Jahren üblichen Übertragungen von Haushaltsermächtigungen des Vorjahres in das aktuelle Jahr aufgrund der derzeitigen Krisensituation nicht stattfänden und daher ausgesetzt seien. Für die KSVM sind dies ca. 3.290 € aus dem Jahr 2019. Die sog. konsumtiven Ermächtigungen würden derzeit nicht in das laufende Jahr 2020 übertragen. Bedarfe seien zunächst aus dem laufenden Budget des Jahres 2020 zu finanzieren.

In der Vorlage V/0334/2020 werde über finanziellen Risiken der Corona-Pandemie und Maßnahmen zur Gegensteuerung berichtet.

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 11:00 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung um 11:20 Uhr.

#### **Punkt 6 der Tagesordnung**

#### **Berichte**

#### **Punkt 6.1 der Tagesordnung**

#### **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Kurth berichtete, dass er neben weiteren Teilnehmer/-innen als Projektleiter für die Stiftung Bürger für Münster aktiv sei. Die Stiftung habe in diesem Jahr einen Bürgerpreis zum Thema „Engagement von Senioren für Senioren“ ausgelobt.

Herr Kurth informierte über eine Einladung zum Interview von Susan Gluth, Regisseurin des Films „Gestorben wird morgen“ aus dem Jahr 2019, in dem es um Sun City eine Stadt nur für Rentner gehe. Das Interview sei für eine Fernsehsendung (Bayrischer Rundfunk, evtl. ARD) geplant.

Herr Kurth berichtete, dass Herr Timo Kisnat von Bündnis 90/Die Grünen, Grüne Münster Nord Kontakt zu ihm aufgenommen und sich nach einem Rederecht für die Sitzungen der KSVM erkundigt habe. Frau Dierkes wies darauf hin, dass ein allgemeines Rederecht für Besucher/-innen der Sitzung nach der Gemeindeordnung nicht vorgesehen sei.

Die KSVM verständigte sich darauf, dass ein Rederecht nicht erteilt werde. Für Gespräche sei die KSVM aber weiterhin offen und eine Teilnahme an den Arbeitskreisen der KSVM sei bei Bedarf möglich.

Herr Poppenborg berichtete, dass das Angebot „Digital mobil“ in Kinderhaus aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Das Einsammeln der Tablets sei mit einigem Aufwand verbunden gewesen. Ein Nachtreffen sei mit den Teilnehmer/-innen aus Kinderhaus zu einem späteren Zeitpunkt beabsichtigt. Herr Stoppe habe angeregt, die Tablets leihweise Senioreneinrichtungen zur Verfügung zu stellen, damit die Tablets für die Kontaktaufnahme zu den Familien der Bewohner/-innen während der Corona-Krise genutzt werden könnten. Die Anregung sei nicht weiterverfolgt worden, da ausreichende technische Ausstattung in den Senioreneinrichtungen vorhanden gewesen sei.

Herr Poppenborg erläuterte, dass für den 01.10.2020 die Veranstaltung für Senioren zum Thema „Digitale Hilfen für Ältere“ anstehe. Im Vorbereitungsteam werde aktuell diskutiert, ob aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung in der Corona-Pandemie die Veranstaltung in diesem Jahr stattfinden kann. Die KSVM sprach sich dafür aus, die guten Ideen zu nutzen, die Veranstaltung aber auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Herr Poppenborg wies auf ein Seminar zu Videokonferenzen vom Verein Bürgernetz e.V. und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster hin. Neben einem kleinen Vortrag würden verschiedene Tools und Mittel vorgestellt. Das Seminar würde online stattfinden, so dass Teilnehmer/-innen einen internetfähigen Computer, Laptop, ein Smartphone oder Tablet benötigen. Herr Poppenborg regte an, das Seminarangebot für die KSVM zu nutzen.

Die KSVM beschloss einstimmig an einem Seminar „Videokonferenzen“ teilzunehmen. Die Seminarkosten von insgesamt 150 € werden aus den Mitteln der KSVM finanziert. Herr Poppenborg erklärte sich bereit, einen Termin abzustimmen und die Buchung zu veranlassen.

## **Punkt 6.2 der Tagesordnung**

## **Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Dr. Bonn berichtete über das Projekt Bus auf Bestellung in Hilstrup (V/1144/2019 Landeswettbewerb "Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum"). Inzwischen seien die Fördermittel für das Projekt vom Land Nordrhein-Westfalen bewilligt und der Förderbescheid bei der Stadt Münster eingegangen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen**

Die Treffen der Arbeitskreise der KSVM sind aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

Herr Dr. Bonn wies darauf hin, dass sich verschiedene Personen u.a. die KSVM dafür eingesetzt hätten, dass die fehlende versenkbare Durchfahrtsperre am Rottkamp in Albachten in absehbarer Zeit ersetzt werde, damit der unerwünschte Schleichverkehr in der Nähe eines Spielplatzes, Kindergartens und Senioreneinrichtung beendet werde. Über das Problem sei in den Westfälischen Nachrichten ausführlich berichtet worden.

Frau Klein-Reid machte darauf aufmerksam, dass die Sprechstunde für die KSVM im Südviertelbüro aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen sein. Eine telefonische Sprechstunde sei genehmigt und eine persönliche Beratung für Einzelpersonen unter Einhaltung von Hygieneregeln in ca. 14 Tagen wieder möglich.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung****Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Die Treffen der Arbeitskreise „Älter werden in...“ sind aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung****weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.  
Hans Kurth  
Vorsitz

gez.  
Ingrid Dierkes  
Schriftführung